ein reim

Sophia Barthelmes

ein reim

Rohstoff

draußen
ist es hell

draußen ist es
hell

drinnen
ist jemand

drinnen
in

innen ist
jemand

in meinem
raum

w
o

hnung schlaf
zimmer

steht dort
im einfall

enden licht
von draußen

ein
e

r
wer

öffnet
den

jemand durchstreift
meinen kleider

schrank jemand
wählt

ein hemd
eine hose

pull
over aus

strick mit
rundem

hals aus
schnitt

ein unterhemd
und die socken

in
schwarz

schwarze
socken

jemand
friert

jemand
richtet

mich
auf

jemand
atmet

jemand liegt
legt

die socken
schwarz auf den stuhl

jemand
hängt

die socken
in schwarz

über die
lehne

jemand
steht da

bar
fuß

jemand sitzt
setzt

sich
auf

die bett
kante

jemand sitzt
auf meinem bett

sitze
ich

ich
sitze

auf meinem bett
auf der kante

es ist
hell

draußen
drinnen

stehe auf ich
hebe

meinen
ober

körper
körper

hebe ihn
mich

meine beine
füße

nehme ich
aus dem bett her

aus
da

stehen sie
auf

dem
boden

dem kalten
meine füße

draußen
ist es hell

ich sehe
den schrank

ich gehe
zum schrank

wähle
wäsche

lege sie
ab auf

dem stuhl
die lehne

lehne
dort

setze mich
ab

mich auf
schneidend

ein in mein
bein die bett

kante
kalt

mir ist
kalt

sitze ich
ich sitzt

sitzt jemand
ich

kalt
auf dem bett

am
rand

sitzt schaut
auf

die socken
auf

der lehne
und die

wäsche dort
die jemand

anziehen müsste
ein in die

wäsche der körper
an ziehen über

schaut auf
die füße

meine
füße

der boden
kalt

und der nacken
so

sitzt wer
und schaut

wohin
wielang

wohin
wielang

jemand
war

ist
wer

auf
meinem bett

ich auf
meinem bett

jemand
wer

ich
auf

auf meinem
meiner

auf der
dem

ich
rand

kante
rand

erschrocken
ich

war zu
erst

war er
schrocken

das soll man ja
auch

erschrecken
und dann

soll man weinen
also

weinte ich
wie ich zu

weinen was
gelehrt war

worden weinte
meine hände

am rand
des beckens

meinte hinein
schauend

kalte tropfen
tropfen

von der nase
aufs weiße

porzellan wo sie
platzten

zerplatzten in
kleinere

tropfen die
zusammenkrochen

auf ein
ander zu

dann in
einander hinein

genug schwer
hinab

rollen
sie rollten

in den ab
fluss

ich nicht
mit

sah ihnen
nach auf

mein
ein

gesicht
weinte

wie
ich

so wie
ich

wie so
ich

ich so
wie

ich wie
so

so ich
wie

wie ich
so

so
ich

ver
suchte die

selbe
stelle

wieder
und wieder

zu treffen
bis sie ver

siegten
sagt man

versiegen
sieg an falscher

stelle
oder

versagen solang
dann

sah ich mich
noch mal an

Sophia Barthelmes inszeniert Worte, Buchstaben, Satzzeichen, Gedichte, Bewegung, Körper, Chöre, Klang in Raum und auf Papier. Geboren 1989 in der Stadt Bayreuth, Studium der Kultur- und Literaturwissenschaften, Schauspieltheaterregie und Szenisches Schreiben. 2025 erhielt sie den Literaturförderungspreis der Stadt Graz. Sie lebt in Berlin.

Lieben Dank an Peter Waterhouse.

ein reim entstand während des Lehrgangs FORUM Text von uniT in den Jahren 2020–2024.

Erste Auflage Berlin 2025

Copyright © 2025
MSB Matthes & Seitz Berlin Verlagsgesellschaft mbH
Großbeerenstraße 57A | 10965 Berlin, Deutschland
info@rohstoff-literatur.de

Alle Rechte vorbehalten,
insbesondere die Nutzung des Werks für Text
und Data Mining im Sinne von §44 UrhG.

Umschlag: Marion Wörle, Berlin
Satz: Tom Mrazauskas, Berlin
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN 978-3-7518-7029-0

www.matthes-seitz-berlin.de
www.rohstoff-literatur.de

Rohstoff Verlag ist ein Verlagsprojekt
von Matthes & Seitz Berlin.